

Medienmitteilung

SodaStream stellt irreführende Werbung ein.

Es ist unmöglich, mit einem Sprudelgerät Leitungswasser in Mineralwasser zu verwandeln.

Zürich, 1. Juli 2016 – In einem im Juni 2016 ausgestrahlten TV-Werbespot behauptete der Sprudelgerätehersteller SodaStream, aus Leitungswasser („Hahnewasser“) Mineralwasser herstellen zu können. Diese Behauptung ist falsch und irreführend. Es ist unmöglich, aus Leitungswasser Mineralwasser herzustellen. Der Verband Schweizerischer Mineralquellen und Soft-Drink-Produzenten SMS mahnte daher SodaStream vor lauterkeitsrechtlichem Hintergrund umgehend ab. SodaStream hat in der Folge den TV-Werbespot angepasst und verzichtet auf die irreführende Aussage, aus Leitungswasser Mineralwasser herstellen zu können.

Natürliches Mineralwasser ist ein rechtlich definierter und geschützter Begriff. In Art. 11 der Verordnung des EDI über Trink-, Quell- und Mineralwasser findet sich folgende Definition:

„Natürliches Mineralwasser ist mikrobiologisch einwandfreies Wasser, das aus einer oder mehreren natürlichen Quellen oder aus künstlich erschlossenen unterirdischen Wasservorkommen besonders sorgfältig gewonnen wird.“

Weiter fordert Art. 12 Abs. 1 der Verordnung, dass natürliches Mineralwasser sich auszeichnen muss durch besondere geologische Herkunft, Art und Menge der mineralischen Bestandteile, ursprüngliche Reinheit sowie durch die im Rahmen natürlicher Schwankungen gleichbleibende Zusammensetzung und Temperatur.

Um die Naturbelassenheit des natürlichen Mineralwassers garantieren zu können, muss dieses von Gesetzes wegen am Ort der Quelle und unbehandelt in verschliessbare Behältnisse abgefüllt werden. Dies im Gegensatz zum Leitungswasser, welches verschiedenen Ursprungs sein kann (Quell-, Grund-, See- oder Flusswasser) und vielfach aufbereitet werden muss, damit es konsumiert werden kann.

SodaStream hat als Konsequenz auf die Abmahnung nun den vom SMS kritisierten Werbespot angepasst und verzichtet auf die irreführende Aussage, aus Leitungswasser Mineralwasser herstellen zu können.

Weitere Auskünfte:

Christiane Zwahlen
Leiterin Kommunikation
Verband Schweizerischer Mineralquellen
und Soft-Drink-Produzenten (SMS)
044 221 21 84
christiane.zwahlen@getraenke.ch
www.mineralwasser.ch

Verband Schweizerischer Mineralquellen und Soft-Drink-Produzenten

Der SMS ist die Branchenorganisation der Mineralwasser- und Erfrischungsgetränkewirtschaft. Dem Verband gehören 16 Unternehmen an, welche sich für rund 84 Prozent der Mineralwasser- und rund 97 Prozent der Erfrischungsgetränkeproduktion in der Schweiz verantwortlich zeigen. Rund 20'000 Arbeitsplätze sind in der Schweiz direkt und indirekt mit ihr verbunden.

SMS-Mitglieder:

*Allegra Passugger Mineralquellen AG
Aproz Sources Minérales SA
Coca-Cola HBC Schweiz AG
Coca-Cola Schweiz GmbH
Evian-Volvic Suisse SA
Feldschlösschen Getränke AG
Goba AG, Mineralquelle und Manufaktur
Mineralquellen Adelboden AG*

*Mineralquelle Bad Knutwil AG
Mineralquelle Eptingen AG
Mineralquelle Zurzach AG
Nestlé Waters (Suisse) SA
PepsiCo
Ramseier Suisse AG
Red Bull AG
Rivella AG*